

ZUWANDERERBEVÖLKERUNG

Die einzelnen Länder vertreten unterschiedliche Auffassungen in der Frage, wie der Begriff „Zuwanderer“ zu definieren ist. Dennoch ist es möglich, einen internationalen Vergleich des Umfangs der Zuwandererbevolkerung durchzuführen, sei es nach dem Kriterium der Staatsangehörigkeit oder des Geburtslands.

Definition

Staatsangehörigkeit und Geburtsland sind die beiden zur Definition der „zugewanderten“ Bevölkerung am häufigsten verwendeten Kriterien. Bei der im Ausland geborenen Bevölkerung handelt es sich um Menschen, die im Lauf ihres Lebens von ihrem Geburtsland in das Land ihres aktuellen Wohnsitzes umgesiedelt sind. Die ausländische Bevölkerung setzt sich demgegenüber aus den Personen zusammen, die noch die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftslands besitzen. Dazu können auch Personen gehören, die im Aufnahmeland geboren sind.

Vergleichbarkeit

Die im Ländervergleich bestehenden Unterschiede im Hinblick auf den Umfang der im Ausland geborenen Bevölkerung und der ausländischen Bevölkerung hängen von den in den jeweiligen Ländern geltenden Regeln für den Erwerb der Staatsbürgerschaft ab. In einigen Ländern erwerben die dort geborenen Kinder automatisch die Staatsbürgerschaft des Geburtslands (*ius soli*, „Recht des Bodens“, also Geburtsrecht), in anderen Ländern hingegen ist die Staatsbürgerschaft der Eltern maßgeblich (*ius sanguinis*, „Recht des Bluts“, also Abstammungsprinzip). In wieder anderen Ländern behalten sie bis zur Volljährigkeit die Staatsbürgerschaft ihrer Eltern, können dann aber die des Aufnahmelandes erhalten. Das Auseinanderklaffen der beiden Datenreihen erklärt sich z.T. daraus, wie leicht oder schwer Zuwanderern der Erwerb der

Staatsbürgerschaft des jeweiligen Aufenthaltslands gemacht wird. Die erforderliche Wohnsitzdauer für den Erwerb der Staatsbürgerschaft variiert z.B. zwischen nur drei Jahren in Kanada und bis zu zehn Jahren in einigen anderen Ländern. In klassischen Einwanderungsländern, wie Australien, Kanada und Neuseeland, sowie in einigen europäischen Ländern, wie Belgien, Schweden und den Niederlanden, ist eine hohe Einbürgerungsrate zu beobachten. Im Allgemeinen ist der Prozentsatz der Zuwandererbevolkerung bei Anwendung des Kriteriums der Geburt im Ausland wesentlich höher als nach der Definition auf der Basis des Nationalitätskonzepts, weil viele im Ausland geborene Personen die Staatsangehörigkeit des Aufnahmelandes annehmen und nicht mehr in den Ausländerstatistiken erscheinen. Das Geburtsland bleibt hingegen dasselbe, sofern es nicht zu Änderungen im Grenzverlauf kommt.

Die Definitionen und der Erfassungsbereich, die zur Schätzung des Umfangs der im Ausland geborenen bzw. ausländischen Bevölkerung verwendet werden, variieren leicht von einem Land zum anderen, was jedoch zu relativ geringfügigen Differenzen führt.

Der größte Teil der in dieser Datenbank enthaltenen Daten ist den Beiträgen der nationalen Korrespondenten entnommen, die am Ständigen OECD-Berichtssystem über Migration (SOPEMI) teilnehmen. Infolgedessen sind diese Daten nicht unbedingt auf internationaler Ebene harmonisiert worden.

In den Daten zur im Ausland geborenen Bevölkerung sind auch Personen erfasst, die im Ausland als Staatsangehörige des Landes ihres aktuellen Wohnsitzes geboren sind. In einigen Ländern kann diese Gruppe recht groß sein, namentlich in Frankreich und Portugal (Repatriierungen aus den ehemaligen Kolonien).

Überblick

Die im Ausland geborene Bevölkerung ist in Luxemburg, Australien, der Schweiz, Israel, Neuseeland und Kanada besonders umfangreich. Sie ist in den vergangenen zehn Jahren in allen Ländern gestiegen, für die Daten vorliegen, mit Ausnahme der zwei jüngsten OECD-Mitgliedsländer, nämlich Estland und Israel. Der Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung hat sich in diesem Zehnjahreszeitraum in Spanien, Irland und Norwegen mindestens verdoppelt. Andere Länder, z.B. Finnland, Südafrika und Chile, weisen einen niedrigen Anteil der im Ausland geborenen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung aus, haben in jüngster Zeit jedoch einen spektakulären Zuwachs verzeichnet. Die ausländische Bevölkerung wächst demgegenüber langsamer, weil die Zuwanderung neuer ausländischer Staatsangehöriger durch Einbürgerungen aufgewogen wird.

Quelle

- OECD (2011), *International Migration Outlook*, OECD Publishing.

Weitere Informationen

Analysen

- OECD (2008), *A Profile of Immigrant Populations in the 21st Century: Data from OECD Countries*, OECD Publishing.

Zur Methodik

- Lemaître, G. und C. Thoreau, (2006), *Estimating the foreign-born population on a current basis*, OECD Publishing.
- OECD (2005), „Counting Immigrants and Expatriates in OECD Countries – a New Perspective“, *Trends in International Migration 2004*, OECD Publishing.

Online-Datenbanken

- OECD *International Migration Statistics*.

Websites

- Database on Immigrants in OECD Countries (DIOC), www.oecd.org/els/migration/dioc.



ZUWANDERERBEVÖLKERUNG

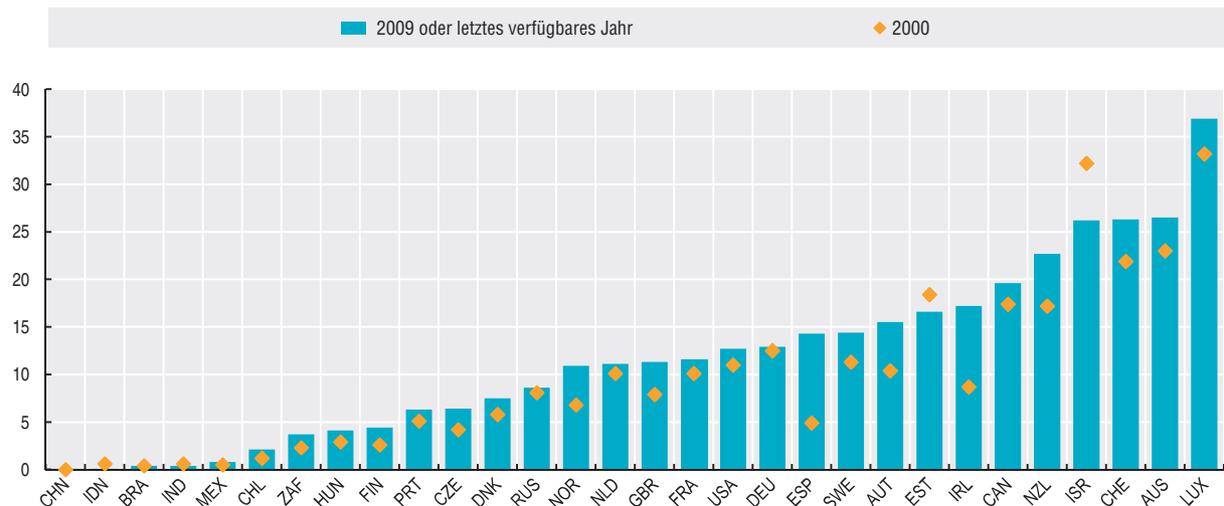
Im Ausland geborene und ausländische Bevölkerung

	In Prozent der Gesamtbevölkerung												In Prozent aller im Ausland Geborenen
	Im Ausland geborene Bevölkerung						Ausländische Bevölkerung						Im Ausland geborene Staatsangehörige
	1995	2000	2005	2007	2008	2009	1995	2000	2005	2007	2008	2009	2009 oder letztes verfügbares Jahr
Australien	23.0	23.0	24.2	25.1	25.8	26.5	..	..	..	..	..	..	67.8
Belgien	9.7	10.3	12.1	13.0	..	..	9.0	8.4	8.6	9.1	9.5	9.8	44.0
Chile	..	1.2	1.5	1.8	1.9	2.1	..	..	..	..	..	..	..
Dänemark	4.8	5.8	6.5	6.9	7.3	7.5	4.2	4.8	5.0	5.5	5.8	6.0	42.0
Deutschland	11.5	12.5	12.6	12.8	12.9	12.9	8.8	8.9	8.8	8.2	8.2	8.2	..
Estland	..	18.4	17.5	16.9	16.7	16.6	..	..	..	17.3	16.7	16.4	..
Finnland	2.1	2.6	3.4	3.8	4.1	4.4	1.3	1.8	2.2	2.5	2.7	2.9	41.8
Frankreich	..	10.1	11.0	11.3	11.4	11.6	..	..	..	6.0	..	..	55.7
Griechenland	..	..	..	..	..	..	..	2.9	5.2	5.7	6.5	7.4	27.6
Irland	..	8.7	12.6	15.7	16.7	17.2	2.7	3.3	6.3	..	..	..	31.8
Israel	..	32.2	29.1	27.6	26.9	26.2	..	..	..	..	..	..	..
Italien	..	..	..	..	..	..	1.7	2.4	4.6	5.8	6.6	7.1	39.1
Japan	..	..	..	..	..	..	1.1	1.3	1.6	1.7	1.7	1.7	..
Kanada	16.7	17.4	18.7	19.2	19.4	19.6	..	..	..	..	..	..	75.0
Korea	..	..	..	..	..	..	0.2	0.4	1.0	1.7	1.8	1.9	..
Luxemburg	30.9	33.2	35.0	36.2	37.3	36.9	33.4	37.3	39.6	43.2	44.5	43.8	10.3
Mexiko	0.4	0.5	0.6	0.7	0.7	0.8	..	..	..	..	..	0.2	..
Neuseeland	..	17.2	20.3	21.6	22.3	22.7	..	..	..	..	..	..	..
Niederlande	9.1	10.1	10.6	10.7	10.9	11.1	4.7	4.2	4.2	4.2	4.4	4.4	70.2
Norwegen	5.5	6.8	8.2	9.5	10.3	10.9	3.8	4.0	4.8	5.7	6.4	6.9	47.4
Österreich	..	10.4	14.5	15.0	15.3	15.5	8.5	8.8	9.7	10.1	10.4	10.7	42.9
Polen	..	..	..	..	..	..	..	..	..	0.2	0.2	0.1	90.5
Portugal	5.2	5.1	6.3	6.1	6.1	6.3	1.7	2.1	4.1	4.2	4.2	4.3	57.1
Schweden	10.6	11.3	12.5	13.4	13.9	14.4	6.0	5.4	5.3	5.7	6.0	6.4	64.5
Schweiz	21.4	21.9	23.8	24.9	25.8	26.3	18.9	19.3	20.3	20.8	21.4	21.7	29.6
Slowak. Rep.	..	..	4.6	6.8	8.2	..	0.4	0.5	0.5	0.8	1.0	1.2	..
Slowenien	..	..	..	..	..	..	..	..	..	3.4	3.5	4.0	..
Spanien	..	4.9	11.1	13.5	14.2	14.3	..	..	..	11.7	12.4	12.4	18.4
Tschech. Rep.	..	4.2	5.1	6.2	6.5	6.4	1.5	1.9	2.7	3.8	4.2	4.1	57.5
Türkei	..	1.9	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Ungarn	2.7	2.9	3.3	3.8	3.9	4.1	1.4	1.1	1.5	1.7	1.8	2.0	..
Ver. Königreich	6.9	7.9	9.4	10.3	11.0	11.3	3.4	4.0	5.2	6.4	6.8	7.1	42.6
Ver. Staaten	9.9	11.0	13.0	13.6	13.7	12.7	..	..	..	7.5	7.3	6.9	48.9
Brasilien	0.4	0.4	0.4	..	..	0.4	..	..	..	..	..	..	..
China	0.0	0.0	0.0	..	..	0.1	..	..	..	..	..	..	..
Indien	0.7	0.6	0.5	..	..	0.4	..	..	..	..	..	..	..
Indonesien	0.1	0.1	0.1	..	..	0.1	..	..	..	..	..	..	..
Russ. Föderation	7.9	8.1	8.4	..	..	8.7	..	8.2	..	..	..	..	..
Südafrika	2.7	2.3	2.6	..	..	3.7	..	1.0	..	..	..	..	1.3

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932502904>

Im Ausland geborene Bevölkerung

In Prozent der Gesamtbevölkerung



StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932502923>

